Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 17. Oktober 2017 um 04:53 Uhr

Er fuhr verbotenerweise über den Verzögerungsstreifen an der Rastanlage auf

Geisterfahrer (80) fährt am hellichten Tag bei Garbsen falsch auf die Autobahn: Crash nach 150 Metern - vier Verletzte

Dienstag 17. Oktober 2017 - **Garbsen / Hannover (wbn). "Geisterfahrer" auf der A 2 bei Garbsen: Ein 80-Jähriger ist von der Rastanlage Garbsen Süd über den Verzögerungsstreifen falsch auf die Autobahn gefahren und auf die vermeintliche Überholfahrspur gewechselt.**

Dort ist er dann schon nach 150 Metern mit einem VW Tiguan zusammengestoßen, in dem ebenfalls ein 80-Jähriger saß. Die insgesamt vier Insassen beider Fahrzeuge erlitten schwere Verletzungen.

Fortsetzung von Seite 1

Jetzt werden Zeugen gesucht, die zu dem schweren Geisterfahrer-Unfall nähere Angaben machen können. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Heute Nachmittag, 16.10.2017, gegen 14:10 Uhr, sind auf der BAB 2 in Fahrtrichtung Berlin kurz vor der Tank- und Rastanlage Garbsen-Süd zwei Pkw kollidiert. Bei dem Zusammenstoß sind zwei Frauen und zwei Männer schwer verletzt worden.

Bisherigen Erkenntnissen zufolge war der 80-Jährige mit seinem Opel Vectra (Beifahrerin 78 Jahre alt) von der Tank- und Rastanlage Garbsen-Süd gestartet. Aus bislang unbekannter Ursache fuhr der Senior verbotenerweise mit seinem Pkw über den Verzögerungsstreifen auf die BAB 2 in Richtung Dortmund auf. Sofort wechselte er - aus seiner Sicht - nach ganz rechts auf die Überholfahrspur und stieß dort nach zirka 150 Metern mit einem VW Tiguan eines ebenfalls 80-Jährigen zusammen, der mit seiner 74-jährigen Beifahrerin in Richtung Berlin unterwegs war. Durch den Zusammenstoß erlitten die Fahrer sowie die Beifahrerinnen schwere Verletzungen - Rettungswagen brachten sie Krankenhäuser.

Aufgrund von Rettungs- und Bergungsarbeiten wird der Verkehr auf der BAB 2 in Richtung Berlin derzeit einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt. Der Gesamtschaden beläuft sich nach Schätzungen auf 23 000 Euro.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang geben können. Sie werden gebeten, Kontakt zum Verkehrsunfalldienst Hannover unter der Rufnummer 0511 109-1888 aufzunehmen.“